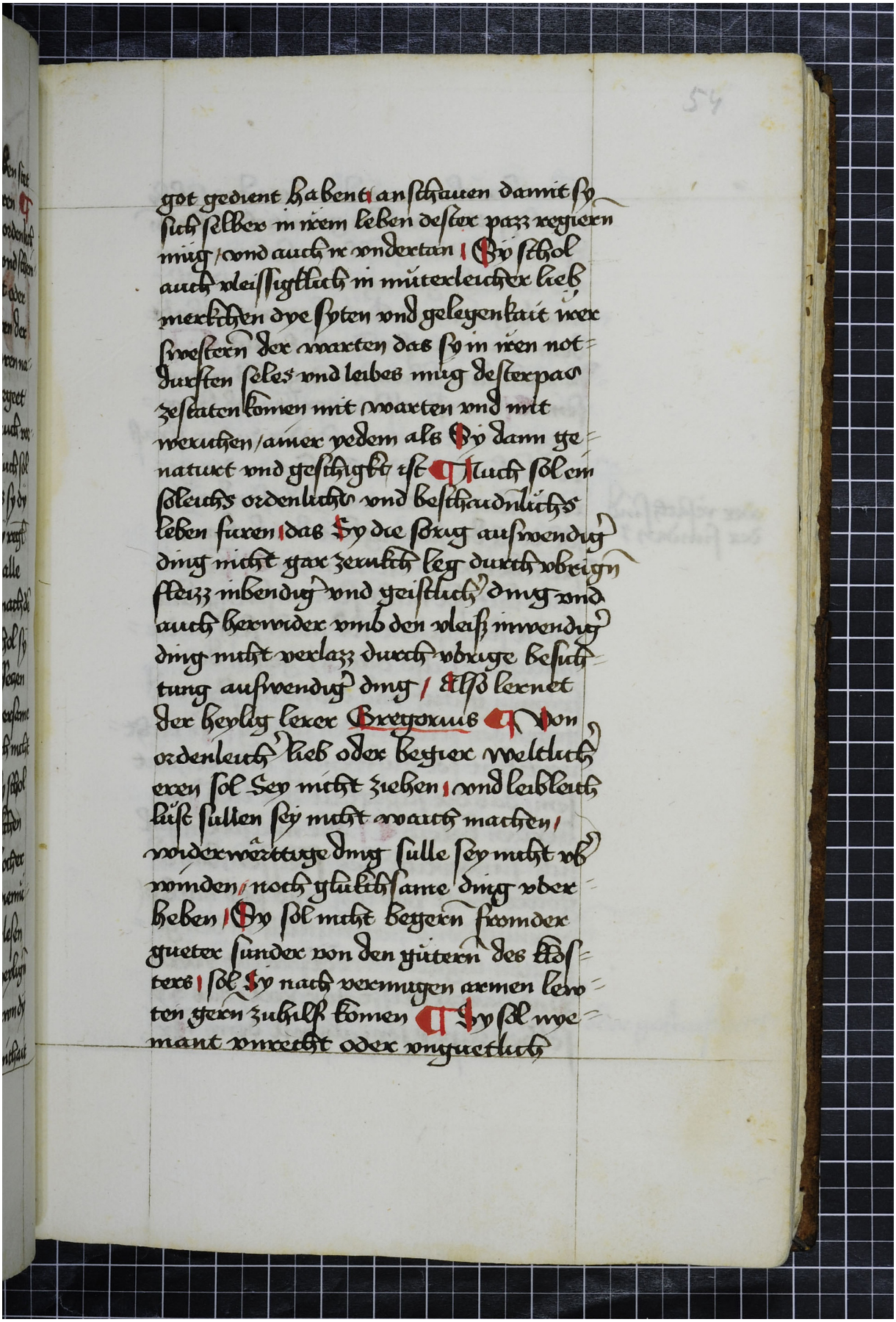
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



54

got gedient habent/ anschauen damit sy
sich selber in irem leben dester pazz regieren
mug/ vnd auch ir vndertan/ Sy schol
auch vleissiglich in müterleicher lieb
merkchen dye syten vnd gelegenhait irer
swestern der warten das sy in iren not
durften seles vnd leibes mug desterpas
zestaten komen mit warten vnd mit
wartchen/ amer yedem als sy dann ge
naturt vnd gesichgkt ist/ Auch sol ein
soleichs ordenlichs vnd beschaidnlichs
leben furen/ das sy die sorg auswendig
dmg nicht gar zerulich leg durch vbrigen
fleiz inbendig vnd geistlich dmg vnd
auch herwider vmb den vleiß inwendig
dmg nicht verlazz durch vbrige besuch
tung auswendig dmg/ Also lernet
der heylig lerer Gregorius/ Von
ordenleich lieb oder begier weltlich
eren sol sey nicht ziehen/ vnd leibleich
lüst sullen sey nicht warch machen/
widerwärtige dmg sulle sey nicht ab
wenden/ noch glücksame dmg vber
heben/ Sy sol nicht begern fremder
gueter sunder von den gütern des klos
ters/ sol sy nach vermugen armen leu
ten gern zuhilf komen/ Sy sol nie
mant vnrecht oder vnguetlich